Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Aochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einselne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befordern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

*** Der 1. April 1894. ***

Um Samstag Abend ging ich ahnungsvoll zu Bett, Als ob ein großes Glück ich zu erwarten hätt'.
Bald deckte Morpheus mir die müden Augen zu;
Ich hörte träumend dann: "Gottlob, jetzt gibt es Ruh'!
Es wird nun abgerüstet auf der ganzen Welt;
Jum Ceben, nicht zum Sterben braucht der Mensch das Geld."
Wer lag im Bett, als morgens ausgewacht ich war?
Mit ellenlanger Aase ein — Aprilennarr!

Ich träumte von Paris. Hurrah! ein ander Bild! Herr Méline reichte mir die Hand so sanst und mild Und sprach: "Quant au taris, nous étions en erreur; On va le corriger, j'étais trop ergoteur. Je m'en suis repenti, les Suisses sont nos amis; Soyons à l'avenir comme autresois unis! Um Morgen beim Erwachen war es traurig still, Car Méline m'avait donné un grand poisson d'Avril! Ich träumte Samstag Nachts ein drittes Bild Hurrah!

Der Traumgott führte mich in's Cand Italia.

Der freude und der Cust ich dort mich überließ,

Da man an jedem Ort wich benvenuto hieß.

Im Vaticano fand ich lauter frömmigkeit

Und seudi klingelten im Volk, 's war eine freud!

Und Alles schwamm in Glück von Rom bis zum Ticino,

E, svegliatomi, sui fatto calandrino.

Hurrah! im vierten Traum war ich Bismard ganz nett. Auch meine beiden Doggen träumten unterm Bett. Ich freute mich, im schönen friedrichsruh' zu sein; Arnim und Goedese fredenzten mir den Wein. Wir gaben uns den friedens- und den Bruderkuß, Nichts war zu hören von "furor teutonicus". Ich machte Schmollis mit Caprivi freudig still. Als ich erwachte, war's der erste Tag April!—